

Das einstimmig begeisterte Urteil der Presse über

RUDOLF THIEL

MÄNNER GEGEN TOD UND TEUFEL

AUS DEM LEBEN GROSSER ÄRZTE

10. Tausend

Großoktav 416 Seiten Text und 17 Bildbeigaben. Geheftet M 6.—, in Leinen M 7.50

Ein durchaus populär gehaltenes, brillant geschriebenes Werk, voll dramatischer Szenen, geladen mit Spannungen, belebt durch eine nie ermüdende Kunst des Vortrages, vergleichbar und durchaus gleichwertig den Mikrobenjägern Paul de Kruifs.

Hannoverscher Anzeiger

Hier ist frei hineingegriffen in die Welt der medizinischen Erfinder, in die Welt ärztlicher Mühsal und heißen Kampfes um das Wesen der Krankheiten. Es rundet sich dem Leser ein Gesamtbild medizinischer Entdeckungsgeschichte.

Berliner Börsenzeitung

Ein prächtiges Buch. Mit Feuer und eindringlicher Kraft und Beredsamkeit der Darstellung ist das ganze Werk geschrieben. „Die Lust an der Persönlichkeit“ hat dem Verfasser dies Buch eingegeben, sie wird ihm auch die Leser schaffen, die es vollauf verdient und die an ihm eine hohe Freude finden werden.

Deutsche Allgemeine Zeitung

In diesem Buch wird ein Zeitraum großer Forschung in Gestalten lebendig, deren Eigentümlichkeit und Kraft den Leser unmittelbar gefangen nehmen. Thiel ordnet das reiche Material zu lebendigen Handlungen und hält mit einer natürlichen kräftigen Erzählungsgabe das Interesse des Lesers in fester Führung.

Magdeburgische Zeitung

Es ist eine glänzende, historisch fesselnde, psychologisch fundierte und blutvoll realistische Darstellung der hervorragendsten Ärzte, die ihr Leben in den Dienst eines einzigen großen Werkes gestellt hatten: in den Dienst der leidenden Menschheit.

Kasseler Neueste Nachrichten

Ein prächtiges, ehrenvolles Denkmal, das der Verfasser mit diesem Werk den Söhnen Aeskulaps gesetzt hat. Was sind das markante Köpfe, prachtvolle Menschen, die hier in lebendigen Schilderungen, in fesselnder Sprache gezeichnet werden. Ein Werk, das jedem, nicht nur dem Arzt, vieles zu sagen hat und durch die Frische und Lebendigkeit der Darstellung ergötzen und fesseln muß.

Hamburger Nachrichten

Thiel zeichnet mit gesundem Humor, mit sicherem Blick auf das Wesentliche und Bahnbrechende und mit leidenschaftlichem Herzen für das individuell Menschliche . . .

Der Bund Bern

Die Ärzte werden das Buch mit wahrer Begeisterung lesen, so unterhaltsam und anschaulich ist es geschrieben.

Mannheimer Tageblatt

Es sind Köpfe von Naturforschern und Ärzten, die hier eine temperamentvolle Hand aus dem Leben heraus gezeichnet und mit feinem Sinn aneinandergereiht hat. So läßt dieses Buch nicht nur an wertvollem Leben teilnehmen, sondern schlägt auch die Brücke zu einer fast verschollenen Tradition.

Die Literatur

Ein sehr interessantes und lesenswertes Buch, eine ausgezeichnete Biographie großer Menschen, die Großes für die Menschheit geleistet haben.

Neue Leipziger Zeitung

Ein tief erregendes Buch ungeheuer kräftig-lebendiger Porträts – und ein besinnliches obendrein für den, der gern Einzelschicksal und Gegenwart in dem Ablauf des Großen-Ganzen eingeordnet sieht.

Tempo, Berlin

Ein Buch, das man nicht genug rühmen kann.

Süddeutsche Sonntagspost

Dieses Buch könnte den Anspruch erheben, als ein »neuer Plutarch« gewertet und bezeichnet zu werden . . .

Wiener klinische Wochenschrift

Thiel zeichnet alle seine Männer gegen Tod und Teufel, wie ein Rembrandt dies tat: Menschen mit Fleisch und Seele. Jedes Charakterbild ist ein literarisches Kunstwerk.

Münchener Medizinische Wochenschrift

Es ist ein prächtiges Buch. Ein Stück deutschen Geisteslebens bester und edelster Art rollt vor unseren Augen ab, wenn man diese Geschichten liest. Der deutsche Ärztestand darf dem Verfasser Dank wissen.

Medizinische Klinik

Ein hervorragendes Werk, das in äußerst fesselnder, allgemein verständlicher Darstellung mit dem Leben großer Ärzte und mit ihren epochalen Entdeckungen und Erfindungen bekannt macht.

Rhein-Mainische Volkszeitung

Ich habe das Buch mit größter Freude gelesen. Die Art, wie der Verfasser die Ärzte als lebendige Menschen vor uns hinstellt und ihre Werke gleichsam aus ihrer Persönlichkeit herauswachsen läßt, ist neu und sehr fesselnd.

Geheimrat Prof. Dr. Wilhelm His

Diese Männer gegen Tod und Teufel schildert Rudolf Thiel nicht in trockenen Biographien, sondern in lebendiger, dramatisch bewegter, romanmäßig passender Form zum Teil anekdotenhaft und doch den ureigensten Kern der einzelnen Persönlichkeiten treffend.

Prof. Dr. Bruck im Berliner Lokalanzeiger

Z

PAUL NEFF VERLAG · BERLIN W 10